

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretznig.

Local-Anzeiger für die Ortschaften Bretznig, Hauswalde, Großröhrsdorf, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zustellung durch Boten ins Haus 1 Mark Pfennige, durch die Post 1 Mark exkl. Postgeld.

Inserate, die 4gepaltene Korguszeile 10 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition die Herren F. A. Schöne Nr. 61 hier und Dehne in Frankenthal entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzusenden. Inserate, welche in den oben vermerkten Geschäftsstellen abgegeben werden, werden an gedachten Tagen nur bis vormittags 9 Uhr angenommen.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretznig.

Nr. 82.

Mittwoch, den 13. Oktober 1897.

7. Jahrgang.

Vertikales und Sächsisches.

Bretznig, den 13. Okt. 1897.

Bretznig. Wie wir bereits am Sonnabend mittags 1/2 11 Uhr mittels Extra-Blattes berichtet haben, wurde an diesem Tage in Bischofswerda Herr Geometer Rentsch aus Ramenz zum Landtags-Abgeordneten für den 7. ländlichen Wahlkreis gewählt. Schon der erste Wahlgang war entscheidend, denn es fielen von 78 abgegebenen Stimmen 45 auf Herrn Bernh. Rentsch, während die Herren Fabritsch, Maj. Großmann-Großröhrsdorf, 24, Schreiber-Stacha 5 und Kohlenhändler Günther-Dresden 4 Stimmen erhielten.

Bretznig. Nachdem die Landtagswahlen vorüber, können wir heute unseren Lesern das Gesamt-Ergebnis derselben mitteilen. Es wurden gewählt:

Im 1. Wahlkreis der Stadt Dresden: Bürgermeister Leopold-Dresden (Konf.)

Im 4. Wahlkreis der Stadt Dresden: Kommerzienrat Grumbt-Dresden (Konf.)

Im 1. Wahlkreis der Stadt Leipzig: Kaufmann Gontard-Leipzig (Nat.-Lib.)

Im 4. Wahlkreis der Stadt Leipzig: Fabrikbesitzer Müller-Neuschönefeld (Nat.-Lib.)

Im 1. Wahlkreis der Stadt Chemnitz: Kaufmann Carl Uhlig-Chemnitz (Kartell.)

2. städtischer Wahlkreis (Hausen, Elstra, Ramenz): Reismann (Konf.)

11. städtischer Wahlkreis (Colbitz, Seringswalde, Grimma): Gleisberg (Konf.)

12. städtischer Wahlkreis (Vorna, Brarbis, Großsch. u. a.): Ahner (Nat.-Lib.)

15. städtischer Wahlkreis (Glauchau, Lichtenstein): Böhmert (Nat.-Lib.)

18. städtischer Wahlkreis (Marienberg, Deberan, Schellenberg): Dr. Schöne (Nat.-Lib.)

19. städtischer Wahlkreis (Annaberg, Buchholz, Jöhstadt): Im zweiten Wahlgang: Erilwell (Nat.-Lib.)

21. städtischer Wahlkreis (Gartenstein, Kirchberg, Reichenbach): Georgi (Nat.-Lib.)

23. städtischer Wahlkreis (Plauen i. V., Mühlstropf, Pausa): Kellner (Nat.-Lib.)

24. städtischer Wahlkreis (Adorf, Auerbach, Falkenstein): Paulus (Nat.-Lib.)

7. ländlicher Wahlkreis (Gerichtsbezirk Bischofswerda und Pilsnitz): Rentsch (Kartell.)

9. ländlicher Wahlkreis (Gerichtsbezirk Nadeberg, Nadeberg): Träber (Fortfchr.)

10. ländlicher Wahlkreis (Amtsgerichtsbezirk Dresden): Großmann (Konf.)

11. ländlicher Wahlkreis (Gerichtsbezirk Neustadt, Schandau, Sebnitz): May (Fortfchr.)

16. ländlicher Wahlkreis (Gerichtsbezirk Döhlen, Tharandt): Rubelt (Konf.)

18. ländlicher Wahlkreis (Gerichtsbezirk Kommaßsch, Meißner): Steiger (Konf.)

19. ländlicher Wahlkreis (Gerichtsbezirk Riesa, Großenhain, Ditsch): Richter (Konf.)

20. ländlicher Wahlkreis (Gerichtsbezirk Ditsch, Grimma, Wurzen): Hauffe (Konf.)

21. ländlicher Wahlkreis (Gerichtsbezirk Grimma, Wurzen): Dabritz (Konf.)

24. ländlicher Wahlkreis (Dresden-Land): Dietrich (Konf.)

27. ländlicher Wahlkreis (Gerichtsbezirk Waldheim, Kossow, Gaintzen): Dr. Mehner (Konf.)

28. ländlicher Wahlkreis (Mittweida, Hauswalde, Hauswalde): Hartner (Konf.)

29. ländlicher Wahlkreis (Gerichtsbezirk Penitz, Burgstädt, Rochlitz): Frischling (Konf.)

30. ländlicher Wahlkreis (Gerichtsbezirk Chemnitz): Masche (Konf.)

33. ländlicher Wahlkreis (Gerichtsbezirk Zschopau, Lengefeld, Wolkenstein): Seymann (Konf.)

35. ländlicher Wahlkreis (Gerichtsbezirk Ehrenfriedersdorf, Oberwießenthal): Dr. Kühlmorgen (Konf.)

40. ländlicher Wahlkreis (Gerichtsbezirk Glauchau und Zwickau): Klöber (Konf.)

Großröhrsdorf. In einem der Kirmestage sind im hies. Mittel-Gasthose leider von noch Unbekannten mehrere Pneumatic-Näder dadurch arg beschädigt worden, daß man Mantel und Schlauch durchschnitten hat. Es wäre nur zu wünschen, wenn solche Vorfälle baldigt ermittelt würden, um sie zur Verantwortung ziehen zu können.

Trotz dem Verbote und Warnungen wird auch bei der gegenwärtigen Kartoffelernte von der Jugend auf den umliegenden Feldern vielfach das Kartoffelkraut verbrannt. Durch dieses Gebahren wird nicht nur die Luft in empfindlicher Weise verpestet, sondern den Landwirten entgeht durch das Verbrennen des Kartoffelkrautes ein recht schätzenswertes Düngemittel. Das Kartoffelkraut wird von sparlosen, einsichtigen Landwirten im Herbst auf Wiesen gestreut, woselbst es bis zum Frühjahr verbleibt. Hierdurch wird ein ganz guter Dünger für die Wiesen erzielt und später kann es noch als Düngemittel für das Feld verwendet werden. Durch das Anzünden von Kartoffelkraut seitens der Jugend wird aber auch in erzieherischer Weise gesündigt.

Die Ziehung der 5. Klasse der 132. königl. sächsischen Landes-Lotterie beginnt den 1. und endigt den 22. November.

Die Zulassung von Posteleven ist nach neueren Berliner Mitteilungen nur eingeschränkt worden. Laut der „Post“ dürfte die Veranlassung dazu sein, daß sich bei dem bisherigen System ein zu großer Andrang zu den höheren Poststellen bemerkbar mache. Von einer vollständigen Ausschließung der Eleven, von der jetzt mehrfach geschrieben wurde, sei nicht die Rede. Ueberhaupt sei eine Aenderung des Personalsystems für den höheren Reichspostdienst nicht sofort zu erwarten.

Nach den Beobachtungen alter Landleute in der Natur, die vorbedeutend für den Winter sein sollen, sind alle Anzeichen für einen zeitigen Winter vorhanden. Capuzer und Feldmäuse haben zeitig und emsig eingetragene, das Raubzeug macht sich in die Nähe der Dörfer, das Laub beginnt stark zu fallen, das Kadeholz setzt junge Sprossen an, die Insektenvölker arbeiten an ihren Winterquartieren und die ersten Zugvögel sind längst fort. — Die recht empfindliche Kühle, die seit Beginn voriger Woche Einkehr gehalten hat, läßt allerdings auf einen zeitigen Winter schließen.

Im 2. städtischen Wahlkreise fiel am Sonnabend die Wahl als Landtagsabgeordneter auf Herrn Stadtrat A. Reismann in Ramenz.

Dresden, 9. Oktober. Laut Bekanntmachung des Gesamtministeriums haben Se. Maj. der König beschloffen, die getreuen Stände des Königreichs Sachsen zu einem ordentlichen Landtage auf den 9. November dieses Jahres einzuberufen.

Für die Lotterie der III. sächsischen Pferde-Zucht-Ausstellung, deren Ziehung un-
widerprüflich am 6. und 7. Dezember d. J. öffentlich unter behördlicher Aufsicht im „Hotel

deutscher Herold“ zu Dresden stattfindet, wird die zum Ankauf für das Pferdematerial ernannte Kommission, bestehend aus den Herren Major von Tschirschny und Bogendorff, Präses der Remonte-Ankauf-Kommission, Generalmajor z. D. Schulze, Rittmeister a. D. Freiherr v. Hausen, Vorsitzender des Dresdener Rennvereins und Gefütsdirektor Hauptmann Runge-Insterburg, Anfang November in Ostpreußen wertvolles Halbblut-Material bestimmt an sich bringen und die sofortige Ueberführung nach Dresden vollziehen lassen. Die Namen der vorstehenden Herren leisten wohl genügend Garantie, daß nur erstklassiges und vollwertiges Material für die nunmehr seit drei 3 Jahren fest eingebürgerte sächsische Pferde-Zucht-Lotterie des Dresdener Rennvereins nach Sachsen eingeführt wird. Betreffs der angekauften Industrie-Gegenstände sind seitens des Dresdener Rennvereins mit den Lieferanten auch wieder Abmachungen vereinbart worden, daß dem von Fortuna Begünstigten Umtausch des Gewinnes gegen andere Waren gestattet ist. Lose a 1 Mark, Liste und Porto 20 Pfennige extra, sind durch das Sekretariat des Dresdener Rennvereins, Dresden, Victoriastr. 26, zu beziehen oder in den allerorts mit Plakaten versehenen Geschäftsstellen erhältlich.

In Loschwitz bei Dresden weht das ganze Jahr hindurch Ostwind, wenn man sich nämlich nach der Windfahne auf der dortigen Kirche richten will. Die Fahne ist zwar in tadellosem Zustande, aber von einem Bediensteten des Dachdeckers bei der letzten Blitzableiterreparatur festgebunden und dann bei der Abrüstung ist es übersehen worden, die fesselnden Bände wieder zu lösen.

In Löbtau hatten die Sozialdemokraten den daselbst wohnenden Bürstenmacher Buchholz zum Wahlmann erkoren. Kurz vor der Wahl erkrankte sich derselbe. Eine unheilbare Krankheit und dadurch bedingte Arbeitslosigkeit bildeten das Motiv zur That.

Der Oberpost-Insistent Vogel, welcher nach Unterschlagung von 51,776 Mk. 75 Pf. am 7. Juli d. J. von Pirna flüchtig wurde, aber schon einige Tage danach in Leopoldsdorf bei Budapest festgenommen ward, ist nach Erledigung der Ausgleichs-Verhandlungen am Sonnabend von Budapest nach Dresden transportiert worden. Die Aburteilung Vogel's dürfte in nicht zu fernor Zeit stattfinden, da sein Vergehen vollständig aufgeklärt ist.

Ein Unglücksfall, der den Tod eines Menschen zur Folge hatte, ereignete sich auf dem Neubau in der Goethestraße in Zittau. Einem auf dem turmartigen Teil des Baues beschäftigten Dachdeckerarbeiter war ein schwerer Holzbalken und eine Rolle Pappe über das Schuttbrett gefallen, die in die Tiefe stürzten und den unten arbeitenden Maurer Ulrich derartig auf den Kopf trafen, daß der Mann tot umfiel. Der Vork hatte dem Ulrich den Schädel zertrümmert und so den Tod des verheirateten Mannes herbeigeführt.

Ein junger Maurer aus Böhmen kaufte sich in Chemnitz am Mittwoch einen Revolver und Munition, trank sich einen tüchtigen Rausch an und wollte sich darauf erschließen. Er feuerte auch mehrmals los und sank in sein Bett. Dort fanden ihn zwei herbeieilende Schutzleute, sie sahen aber, daß der Maurer unverletzt war. Er hatte sich in seiner Betrunkenheit nicht getroffen, aber dafür sechs Löcher in die Wand geschossen.

Gegen 33 Personen, zum größten Teil aus Remitz, Stegitz u. a., war Anklage

wegen Unterschlagung erhoben. Während der letzten Hochwasserflut hatte der Schuhmachermeister Johann Ernst Baumann mit 32 anderen Arbeitern und Handwerkern aus den Fluten der Elbe während der Zeit vom 30. Juli bis 7. August angeschwommene Balken, Stangen, Bretter und Bruchholz herausgefischt, zerkleinert und als Feuerungsmaterial verwendet. Die künftige Gerichtsverhandlung dehnte sich zu einer umfangreichen aus. Zwei Angeklagte waren nicht erschienen und hatten ihre Ehefrauen geschickt, die sie (nach ihrer Annahme) „vertreten“ sollten. Das in später Nachmittagsstunde verkündete Urteil lautete auf Geld- und Gefängnisstrafen und bei 13 Angeklagten auf kostenlose Freisprechung.

In der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag erlöbte der Tod einen Mann von schweren Leiden, der in den literarischen und gesellschaftlichen Kreisen Leipzigs und darüber hinaus wohlbekannt war: Gustav Schumann, der schriftstellerische Interpret der weltbekannten Bleichen-Figur, wurde durch ein tödliches Kehlkopfleiden dahingerafft. In dem weiten Freundeskreise des Verstorbenen wird die Nachricht schmerzliche Teilnahme erwecken. Freilich kommt die Todeskunde nicht unerwartet, denn bereits Jahre lang kämpfte Schumann mit seinem Leiden, vergeblich an verschiedenen Orten Heilung suchend. Lange schon war der Zustand des Kranken hoffnungslos, so daß der jetzt eingetretene Tod in Wahrheit als eine Erlösung angesehen werden muß.

Vor Kurzem wurden in einer Villa des Leipziger Vororts Stötteritz mehrere Tausend Mark in Staatspapieren und Sparkastenbüchern gestohlen. Da die Nummern sofort bekannt gegeben wurden, fürchteten die Diebe wohl ihre Entdeckung und sandten das geraubte Gut — sogar franco, leider aber ohne Visitenkarte — an den Bestohlenen zurück.

In Buchholz ist ein verwegener Diebstahl verübt worden. Der ober die Diebe, welche mit den Verhältnissen anscheinend vertraut waren, sind in den Fabriklokalitäten Firma Fritz Langer und Co. eingedrungen und haben dort aus dem Pulste des Vertführers den zur Auszahlung bestimmten Lohn, man spricht von annähernd 1000 Mark, gestohlen. Verdachtsgründe haben sich bis jetzt noch nicht geltend gemacht.

Der bejahrte Weber H. aus Burgstädt wurde dieser Tage in einem benachbarten Gehölz von zwei Unbekannten angehalten, mit dem Messer bedroht und seiner Barschaft von 50 pfennigen und 2 Cigarren beraubt.

In dem unweit der sächsischen Grenze gelegenen böhmischen Orte Tannenweg brach dieser Tage in dem Sollnerschen Hause ein mit unheimlicher Schnelligkeit um sich greifender Brand aus. Die Familie Sollner schlief bereits und es gelang nur den im Parterre Schlafenden das nackte Leben zu retten; zwei Kinder, ein Knabe von 6 und ein Mädchen von 3 Jahren, schliefen auf dem Boden und sind leider erstirt und vollständig mit verbrannt.

Der 36-jährige Gutsbesitzer Korber in Naitzhan im Vogtlande ist tödlich verunglückt. In seinem Hause führte eine Thür vom ersten Stockwerk nach dem Hofe zu ins Freie. Korber ist nachts aufgestanden und in der Schlaftrunkenheit durch die Thür in den Hof gefallen, wo er tot aufgefunden wurde.